

Inhaltsverzeichnis

<i>1. Teil:</i>	<i>Jagemanns Lebensweg</i>	1
A.	Lebensdaten	1
B.	Jagemanns rechtswissenschaftliches und rechtspolitisches Wirken ...	4
<i>2. Teil:</i>	<i>Jagemann und die Strafprozeßreformen</i>	8
A.	Die Einführung der Juryverfassung	9
I.	Die Jury nach französischem Vorbild	9
II.	Jagemann als Gegner der Jury	11
III.	Die Einführung der Jury als politische Notwendigkeit — Jagemann als neuer Befürworter der Jury	19
IV.	Die Zukunft der Jury in Deutschland	28
B.	Die Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Strafverfahrens	30
I.	Der Grundsatz der Öffentlichkeit	30
II.	Der Grundsatz der Mündlichkeit	40
<i>3. Teil:</i>	<i>Jagemann und die Gefängniswissenschaft</i>	46
A.	Der Begriff der Gefängniswissenschaft	46
B.	Begriff und Bedeutung der Strafe	47
I.	Die absoluten Straftheorien	47
I.1	Kants Straftheorie	47
I.2	Hegels Straftheorie	48
I.3	Die Anhänger der Vergeltungstheorie Hegels	49
II.	Die relativen Straftheorien	49
II.1	Feuerbachs Theorie des psychologischen Zwangs	49
II.2	Die Spezialpräventionstheorien	51
III.	Prinzip und Zweck der Strafe bei Jagemann	53
C.	Die verschiedenen Gefängnisysteme	58
I.	Zur Geschichte der Strafanstalten	58
II.	Pennsylvanisches oder Trennungssystem	66
III.	Auburnsches oder Schweigesystem	68
IV.	Klassifikationssystem	71
V.	Progressivsystem	72
D.	Jagemann und die Gefängnisreform	74
I.	Die Verwirklichung der Strafzwecke durch den Strafvollzug	76
II.	Jagemanns Entscheidung für die Einzelhaft	78
II.1	Ablehnung des Auburnschen Schweigesystems	78

II.2	Die Entscheidung für die Einzelhaft	78
II.3	Die Einzelhaft und die Gesundheit der Gefangenen.....	81
III.	Die Anwendung der Einzelhaft	87
III.1	Der Vollzug sämtlicher Freiheitsstrafen nach dem Einzelhaftsystem .	87
III.2	Die Dauer der Einzelhaft.....	91
III.3	Einzelhaft und Strafverkürzung	96
III.4	Jugendstrafanstalten	98
III.5	Frauenstrafanstalten.....	101
III.6	Militärstrafanstalten	103
III.7	Untersuchungsgefängnisse	103
III.8	Einzelhaft für politische Gefangene	106
IV.	Anstaltsbauten	107
V.	Die Organisation des Gefängniswesens	113
V.1	Die Zuständigkeit des Justizministeriums	113
V.2	Die Gefängnisleitung und das Gefängnispersonal.....	116
V.3	Der Aufsichtsrat als Kontrollorgan	118
V.4	Dienst- und Hausordnungen.....	121
E.	Die Behandlung der Gefangenen	125
I.	Das Masken- und Nummernsystem	125
II.	Gefängnisseelsorge	127
III.	Gefangenenarbeit.....	133
III.1	Bedeutung und Wesen der Gefangenenarbeit	133
III.2	Die Arbeitspflicht der Gefangenen.....	138
III.3	Tagewerk und Mehrarbeit	141
III.4	Arbeitsbelohnung.....	144
IV.	Bildungswesen	149
IV.1	Bedeutung des Unterrichts im Strafvollzug	149
IV.2	Schulpflicht und Klasseneinteilung	151
IV.3	Unterrichtsraum und Unterrichtsablauf.....	154
IV.4	Lehrpersonal	155
IV.5	Unterrichtsstoff	156
IV.6	Die Lektüre der Gefangenen und die Gefängnisbibliothek	158
V.	Kontakte der Gefangenen mit der Außenwelt	164
V.1	Briefwechsel	164
V.2	Besuche.....	166
VI.	Sonstige Freizeitbeschäftigungen der Gefangenen.....	169
VII.	Belohnungen und Disziplinarstrafen	170
VII.1	Belohnungen	170
VII.2	Disziplinarstrafen	172

F.	Die Resozialisierung der Straffälligen	176
I.	Die Resozialisierung als Aufgabe des Strafvollzugs	176
I.1	Die Wiedereingliederung in die Gesellschaft als Mittel zur Verminderung der Rückfälle	176
I.2	Unterricht, Berufsausbildung und Arbeit als Mittel zur Wiedereingliederung	177
I.3	Gefahr der „relativen Restaurierung“ der Straffälligen durch den Vollzug	178
I.4	Förderung der Resozialisierung durch das Einzelhaftsystem	180
I.5	Entlassungshilfe	181
II.	Entlassenenhilfe	184
II.1	Bedeutung und Aufgaben der Entlassenenhilfe	184
II.2	Die Träger der Entlassenenhilfe	186
III.	Rechtliche Stellung der Strafentlassenen	194
III.1	Die gesetzlichen Nebenfolgen der Verurteilung	194
III.2	Die Polizeiaufsicht	196
	Quellen- und Literaturverzeichnis	199
	Verzeichnis der Schriften Jagemanns	204
	Abkürzungsverzeichnis	211